



– Seminarplan –

Konzepte und Theorien der Internationalen Beziehungen

Donnerstag (3) 11.10 – 12.40 Uhr, GER/54

und

Donnerstag (5) 14.50 – 16.20 Uhr, BZW/A152

Dr. Patrick A. Mello

Kontakt:

Dr. Patrick A. Mello (Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Lehrstuhl für Internationale Politik)
Patrick.Mello@tu-dresden.de / <http://patrickmello.wordpress.com/>
Gerber-Bau, R. 258, Sprechstunde: Mittwoch, 14–15 Uhr, Tel.: 463-35803

Wibke Sperling (Sekretariat Lehrstuhl für Internationale Politik)
Wibke.Sperling@tu-dresden.de / <http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/intpol>
Gerber-Bau, R. 257, Sprechzeit: Dienstag bis Donnerstag 10–15 Uhr, Tel.: 463-35810

1. Seminarbeschreibung

Dieses Seminar dient der Erarbeitung und Vertiefung der maßgeblichen Theoriesätze der Internationalen Beziehungen (IB). Anstatt einzelne IB-Theorieschulen aneinanderzureihen und letztlich isoliert zu diskutieren, konzentriert sich das Seminar jedoch auf *grundlegende Konzepte der Internationalen Beziehungen*, um vor diesem Hintergrund Unterschiede und Gemeinsamkeiten der verschiedenen Theorien und deren Anwendung auf empirische Probleme herauszuarbeiten.

In den ersten inhaltlichen Sitzungen beschäftigen wir uns mit vier zentralen Konzepten und vier unterschiedlichen Perspektiven auf die internationale Politik. Die fünfte Sitzung dient dazu, Erörtertes zusammenzufassen und eine Verbindung zu den Theorieüberblicken der Einführungskurse herzustellen. Die verbleibenden fünf inhaltlichen Sitzungen widmen sich weiteren zentralen Konzepten und neueren Entwicklungen und Phänomenen der internationalen Politik. Die letzte Sitzung bietet die Möglichkeit eines Rückblicks und der Diskussion weiterführender Fragen.

Ziel des Seminars ist die selbständige und kritische Auseinandersetzung mit theoretischen Fragestellungen und empirischen Problemen. Dabei soll der Blick geschärft werden für theoretische Grundannahmen unterschiedlicher Perspektiven und deren Implikationen für die empirische Forschung.

2. Zulassungsregelung

Das Seminar wird angeboten im Rahmen der folgenden Module:

| Modulname | Modulkürzel | Studiengang |
|---|----------------|------------------------|
| Großes Aufbaumodul Internationale Beziehungen | POL-GAM-IB | BA-Politikwissenschaft |
| Kleines Aufbaumodul Internationale Beziehungen | POL-KAM-IB | BA-Politikwissenschaft |
| Profilmodul Internationale Beziehungen | POL-PM-IB | Ergänzungsbereich |
| Theorien Internationaler Beziehungen und Außenpolitik | POL-IB-GK | Master Lehramt |
| Aufbaumodul Internationale Beziehungen und Außenpolitik | PHF-SEMS-GK-06 | Staatsexamen Lehramt |
| | PHF-SEGY-GK-06 | |
| | PHF-SEBS-GK-06 | |
| Harmonisierung Internationale Politik | MA-IB-WP-H-IP | Master-IB |

Teilnahmeberechtigt sind darüber hinaus Studierende, die den Einführungskurs Internationale Politik absolviert haben. Die Anzahl der TeilnehmerInnen ist begrenzt.

Die Einschreibung erfolgt über **OPAL**: <https://bildungsportal.sachsen.de/opal>.

3. Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises

Regelmäßige Teilnahme, gründliche Lektüre und aktive Mitarbeit in den Sitzungen werden als selbstverständlich angesehen. Darüber hinaus sind je nach Modul unterschiedliche Prüfungsleistungen zu erbringen, die im Folgenden erläutert werden:

| Modul | Prüfungsleistung |
|------------|---|
| POL-GAM-IB | Seminararbeit, Präsentation und Kommentar |
| POL-KAM-IB | Präsentation |

| | |
|----------------|---|
| POL-PM-IB | Präsentation |
| POL-IB-GK | Mündliche Gruppenprüfung |
| PHF-SEMS-GK-06 | Portfolioleistungen: Präsentation und Kommentar |
| PHF-SEGY-GK-06 | |
| PHF-SEBS-GK-06 | |
| MA-IB-WP-H-IP | Seminararbeit, Präsentation und Kommentar |

SEMINARARBEIT: Schriftliche Ausarbeitung von maximal 12 Seiten (ohne Literaturangaben) auf Basis einer theoretischen Fragestellung der Internationalen Beziehungen. Die Seminararbeit setzt sich mit dem Pflichttext und der ergänzenden Lektüre zu einer Sitzung vertieft auseinander. Darüber hinaus können auch weitere Sekundär- und Primärquellen zur Beantwortung der Fragestellung herangezogen werden. Thema, Forschungsfrage und Vorgehensweise werden **während der Vorlesungszeit in der Sprechstunde** mit dem Dozenten erörtert und festgelegt.

Die Seminararbeit ist per E-Mail und ausgedruckt einzureichen (Briefkasten vor dem Sekretariat Raum GER/257). Einheitlicher **Abgabetermin** ist der 30. September 2014.

PRÄSENTATION: Jede Sitzung enthält einen Präsentationsteil von 20 Minuten, der gleichmäßig unter den ReferentInnen aufgeteilt wird. Zu jeder Präsentation wird ein Handout von 2 Seiten erarbeitet (pro Gruppe). Die Präsentation (1) fasst die Kernaussage des Pflichttexts prägnant zusammen, (2) formuliert eigenständige Kritik am Text, (3) illustriert theoretische Zusammenhänge an empirischen Beispielen und (4) ordnet die Thematik in den größeren Seminarkontext ein. Darüber hinaus werden (5) den Inhalt unterstützende Medien verwendet (z.B. Tafelbild, Overhead-Folien, Powerpoint-Präsentation). Die weiterführenden Texte zu jeder Sitzung sollten bei der Erarbeitung der Präsentation genutzt werden, müssen aber nicht Bestandteil der Präsentation sein.

KOMMENTAR: Mündlicher Beitrag von 3-5 Minuten mit Handout von 1 Seite zu einem Text einer Sitzung (freie Wahl aus Pflichttext und weiterführenden Texten). Ein gelungener Kommentar (1) würdigt zunächst den Beitrag des ausgewählten Textes (z.B. unter Bezug auf die Relevanz der Forschungsagenda, normative Fragen oder die Ergebnisse) und (2) übt im Anschluss Kritik an einzelnen Aspekten der Lektüre (z.B. bezogen auf die Argumentation, die verwendeten empirischen Beispiele oder die angewandte Methodik des Textes). Für den Kommentar ist eine inhaltliche Zusammenfassung des jeweiligen Textes nicht erforderlich.

PORTFOLIO: Als Beitrag zu einem Portfolio werden eine Präsentation und ein Kommentar zu unterschiedlichen Sitzungen gehalten.

MÜNDLICHE GRUPPENPRÜFUNG: Diese wird zum Ende der Vorlesungszeit als seminarübergreifende Prüfungsleistung erbracht.

HANDOUT: Ein gelungenes Handout fasst wichtige Argumente und Thesen des Textes prägnant zusammen (mit exakter Seitenangabe) und formuliert eigene Kritikpunkte oder Anmerkungen. Falls hierfür zusätzliche Quellen herangezogen wurden, sind auch diese anzugeben.

Bitte senden Sie mir Ihr Handout per E-Mail **zwei Tage vor** der jeweiligen Sitzung (spätestens Dienstag Abend) und laden Sie es für die anderen in OPAL hoch.

4. Arbeitsweise

Jeder Sitzung liegt ein **Pflichttext** zugrunde, dessen **vorbereitende Lektüre** vorausgesetzt wird. Somit wird erwartet, dass alle TeilnehmerInnen in der Lage sind, die **Kernaussage** des Pflichttextes wiederzugeben und ggfs. **Anmerkungen** oder **Kritikpunkte** zur Diskussion zu stellen. Darüber hinaus gibt es zu jeder Sitzung weiterführende Texte, die als ergänzende Grundlage für Referate und Kommentare sowie zur Vertiefung und für die Erstellung von Seminararbeiten dienen.

Alle Seminartexte werden **passwortgeschützt** über OPAL zugänglich gemacht. Das Passwort wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

5. Seminarplan

(1) 10. April 2014

Warum Konzepte, wozu Theorie? Gegenstand und Probleme der Internationalen Beziehungen

Vorstellung des Seminarkonzepts: Lernziele, Struktur, Arbeitsweise und Prüfungsleistungen; Einteilung von Präsentationen und Kommentaren.

(2) 17. April 2014

Anarchie

Waltz, Kenneth N. (1979) *Theory of International Politics*. Boston: McGraw-Hill, Kapitel 6: Anarchic Orders and Balances of Power (S. 102-28).

(3) 24. April 2014

Kooperation

Axelrod, Robert und Robert O. Keohane (1985) Achieving Cooperation under Anarchy, *World Politics* 38 (1): 226-54.

1. Mai 2014 – Tag der Arbeit

(4) 8. Mai 2014

Demokratie

Maoz, Zeev und Bruce Russett (1993) Normative and Structural Causes of Democratic Peace, 1946-1986, *American Political Science Review* 87 (3): 624-38.

(5) 15. Mai 2014

Sicherheit

Buzan, Barry, Ole Waever und Jaap de Wilde (1998) *Security: A New Framework for Analysis*. Boulder: Lynne Rienner, Kapitel 2: Security Analysis: Conceptual Apparatus (S. 21-48).

(6) 22. Mai 2014

Theorien der Internationalen Beziehungen, *Revisited*

Diez, Thomas, Ingvild Bode und Aleksandra Fernandes da Costa (2011) *Key Concepts in International Relations*, London: Sage, S. 129-35, 178-87, 209-15.

29. Mai 2014 – Christi Himmelfahrt

(7) 5. Juni 2014

Souveränität

Barkin, J. Samuel und Bruce Cronin (1994) The State and the Nation: Changing Norms and the Rules of Sovereignty in International Relations, *International Organization* 48 (1): 107-30.

12. Juni 2014 – Pfingstferien

(8) 19. Juni 2014

Macht

Barnett, Michael und Raymond Duvall (2005) Power in International Politics. *International Organization* 59 (1): 39-75.

(9) 26. Juni 2014

Konflikt

Mello, Patrick A. (2010) In Search of New Wars: The Debate about a Transformation of War, *European Journal of International Relations* 16 (2): 297-309.

(10) 3. Juli 2014

Intervention

Chandler, David (2004) The Responsibility to Protect? Imposing the 'Liberal Peace', *International Peacekeeping* 11 (1): 59-81.

(11) 10. Juli 2014

Globalisierung

Zürn, Michael (2013) Globalization and Global Governance, in: Walter Carlsnaes, Thomas Risse und Beth A. Simmons (Hrsg.) *Handbook of International Relations*, 2. Aufl., London: Sage, S. 401-25.

(12) 17. Juli 2013

Abschluss – Rückblick, Diskussion, Feedback

6. Weiterführende Literatur

Anarchie

Milner, Helen V. (1991) The Assumption of Anarchy in International Relations Theory: A Critique, *Review of International Studies* (17) 1: 67–85.

Powell, Robert (1994) Anarchy in International Relations Theory: The Neorealist-Neoliberal Debate, *International Organization* (48) 2: 313–44.

Wendt, Alexander (1992) Anarchy Is What States Make of It: The Social Construction of Power Politics, *International Organization* (46) 2: 391–425.

Kooperation

Jervis, Robert (1999) Realism, Neoliberalism, and Cooperation: Understanding the Debate, *International Security* (24) 1: 42–63.

Keohane, Robert O. und Lisa L. Martin (1995) The Promise of Institutional Theory, *International Security* (20) 1: 39–51.

Mearsheimer, John J. (1994) The False Promise of International Institutions, *International Security* (19) 3: 5–49.

Demokratie

Bueno de Mesquita, Bruce, James D. Morrow, Randolph M. Siverson und Alastair Smith (1999) An Institutional Explanation of the Democratic Peace, *American Political Science Review* (93) 4: 791–807.

Geis, Anna und Wolfgang Wagner (2011) How Far Is It From Königsberg to Kandahar? Democratic Peace and Democratic Violence in International Relations, *Review of International Studies* (37) 4: 1555–77.

Rosato, Sebastian (2003) The Flawed Logic of Democratic Peace Theory, *American Political Science Review* (97) 4: 585–602.

Sicherheit

Jervis, Robert (1978) Cooperation Under the Security Dilemma, *World Politics* (30) 2: 167–214.

McDonald, Matt (2008) Securitization and the Construction of Security, *European Journal of International Relations* (14) 4: 563–87.

Wolfers, Arnold (1952) 'National Security' as an Ambiguous Symbol, *Political Science Quarterly* (67) 4: 481–502.

Theorien der Internationalen Beziehungen, *Revisited*

Adler, Emanuel (2013) Constructivism in International Relations: Sources, Contributions, and Debates, in: Carlsnaes, Walter, Thomas Risse und Beth A. Simmons (Hg.) *Handbook of International Relations*, 2. Aufl., London: Sage, 112–44.

Moravcsik, Andrew (2008) The New Liberalism, in: Reus-Smit, Christian und Duncan Snidal (Hg.) *The Oxford Handbook of International Relations*, Oxford: Oxford University Press, 234–54.

Stein, Arthur A. (2008) Neoliberal Institutionalism, in: Reus-Smit, Christian und Duncan Snidal (Hg.) *The Oxford Handbook of International Relations*, Oxford: Oxford University Press, 201–21.

Wohlforth, William C. (2008) Realism, in: Reus-Smit, Christian und Duncan Snidal (Hg.) *The Oxford Handbook of International Relations*, Oxford: Oxford University Press, 131–49.

Souveränität

Biersteker, Thomas J. (2013) State, Sovereignty, and Territory, in: Walter Carlsnaes, Thomas Risse und Beth A. Simmons (Hg.) *Handbook of International Relations*, 2. Aufl., London: Sage, S. 245-72.

Caporaso, James A. (2000) Changes in the Westphalian Order: Territory, Public Authority, and Sovereignty, *International Studies Review* (2) 2: 1–28.

Krasner, Stephen D. (2004) Sharing Sovereignty: New Institutions for Collapsed and Failing States, *International Security* (29) 2: 85-120.

Macht

Baldwin, David A. (2013) Power and International Relations, in: Walter Carlsnaes, Thomas Risse und Beth A. Simmons (Hg.) *Handbook of International Relations*, 2. Aufl., London: Sage, 273-97.

Guzzini, Stefano (1993) Structural Power: The Limits of Neorealist Power Analysis, *International Organization* (47) 3: 443–78.

Nye, Joseph S. (2008) Public Diplomacy and Soft Power, *The Annals of the American Academy of Political and Social Science* (616) March: 94-109.

Konflikt

Collier, Paul und Anke Hoeffler (2004) Greed and Grievance in Civil War, *Oxford Economic Papers* (56) 563–95.

Heupel, Monika und Bernhard Zangl (2010) On the Transformation of Warfare: A Plausibility Probe of the New War Thesis, *Journal of International Relations and Development* (13) 1: 26–58.

Kaldor, Mary (2012) *New and Old Wars: Organized Violence in a Global Era*, 3. Aufl., Stanford: Stanford University Press, Kapitel 7: The New Wars in Iraq and Afghanistan (S. 151-84).

Intervention

Bellamy, Alex J. (2011) Libya and the Responsibility to Protect: The Exception and the Norm, *Ethics & International Affairs* (25) 3: 264-70.

Grimm, Sonja und Wolfgang Merkel (2008) War and Democratization: Legality, Legitimacy and Effectiveness, *Democratization* (15) 3: 457–71.

Pattison, James (2011) The Ethics of Humanitarian Intervention in Libya, *Ethics & International Affairs* (25) 3: 271-77.

Globalisierung

Keohane, Robert O. (2001) Governance in a Partially Globalized World: Presidential Address, American Political Science Association, 2000, *American Political Science Review* (95) 1: 1–13.

Milner, Helen V. (2005) Globalization, Development, and International Institutions: Normative and Positive Perspectives, *Perspectives on Politics* (3) 4: 833-54.

Milner, Helen V. und Bumba Mukherjee (2009) Democratization and Economic Globalization, *Annual Review of Political Science* (12): 163-81.